

Sonntag den 30. Januar 1897.

Die Erbschleierin.

Roman von W. von Oel.

79) (Fortsetzung.) (Magazin verboten.)

In den fremdlichen Wohnräumen des Kaiserthums Oden herrschte seit einigen Tagen solches Verhängnis. Die Mütter plauderten, zum Theil mit leichtfertigen Späßen besetzt und mit schmalen Lächeln...

Mit der ihr eigenen ruhigen Geduld hatte sie den Oberstwarden der Eltern endlich besiegt, und viele willigen, wenn auch mit schwerem Herzen, ein, das geliebte Kind von sich zu lassen.

Die ganze Lebenszeit voll bitterer Besenklämpfe war nicht nutzlos an dem Mädchen verstrichen; sondern hatte vielmehr eine ganz Andere aus ihr gemacht; aber wenn auch verdorrt, weniger glücklich erschien sie doch nicht.

Am nächsten Tage sollte Anna ihre neue Stellung antreten. Es war vielleicht für lange Zeit der letzte Abend, den sie mit den Jüngeren verlebte, und deshalb hatte sich die Mutter vorgenommen, ihn recht zu feiern. Zwei Pfosten nach Süden waren aus dem Keller geholt, um den schönen Weihnachtsbaum prunkend im Wohnzimmer aufzustellen.

„So! — Jetzt wollen wir noch einmal recht fröhlich sein und auf gutes Willigen anstoßen!“, sagte Frau Oden mit alternder Stimme, der vorwärts schreitend die Mädchen hinter sich herlockte.

„Ich weiß nicht — der Fort steht so fest. Ich kann ihn gar nicht bewegen.“

„Du bist ja auch immer denselben mit dem Fort.“

„Du bist — Unstimm!“ murmelte er, aber in Besorgtheit verschwammen alle Gesichter vor ihnen umflorten. Endlich war das schwere Brett doch gelungen, und nun sah er den Nadelbaum in der grünen Hülle, wie ein Baum vor ihm stand.

„Was ist das für ein Baum?“, erwiderte das Mädchen lächelnd. „Er ist ein Baum, den man nicht so leicht tödlich verletzen kann.“

„Was mich den Baum verlohren?“, erwiderte das Mädchen lächelnd. „Er ist ein Baum, den man nicht so leicht tödlich verletzen kann.“

„Was mich den Baum verlohren?“, erwiderte das Mädchen lächelnd. „Er ist ein Baum, den man nicht so leicht tödlich verletzen kann.“

„Was mich den Baum verlohren?“, erwiderte das Mädchen lächelnd. „Er ist ein Baum, den man nicht so leicht tödlich verletzen kann.“

„Was mich den Baum verlohren?“, erwiderte das Mädchen lächelnd. „Er ist ein Baum, den man nicht so leicht tödlich verletzen kann.“

„Was mich den Baum verlohren?“, erwiderte das Mädchen lächelnd. „Er ist ein Baum, den man nicht so leicht tödlich verletzen kann.“

„Was mich den Baum verlohren?“, erwiderte das Mädchen lächelnd. „Er ist ein Baum, den man nicht so leicht tödlich verletzen kann.“

„Was mich den Baum verlohren?“, erwiderte das Mädchen lächelnd. „Er ist ein Baum, den man nicht so leicht tödlich verletzen kann.“

„Was mich den Baum verlohren?“, erwiderte das Mädchen lächelnd. „Er ist ein Baum, den man nicht so leicht tödlich verletzen kann.“

„Was mich den Baum verlohren?“, erwiderte das Mädchen lächelnd. „Er ist ein Baum, den man nicht so leicht tödlich verletzen kann.“

„Was mich den Baum verlohren?“, erwiderte das Mädchen lächelnd. „Er ist ein Baum, den man nicht so leicht tödlich verletzen kann.“

zu denken vermog. Es ist weder Licht und hat in mir geworden. Ich werde mich nun mit höchstem Eifer der neuen Aufgabe widmen und später in Deiner Hülle das meine wiederfinden.“

„Du irrst, auch er wird nicht antworten, wenn er erst sieht, daß ich nicht in Deiner Hülle wiederfinden kann.“

„Das Heilserum gegen die Pest.“

Begnadigt will in Wien Dr. Alexander Wamoret, ein junger Wiener, welcher vor drei Jahren eine Reise über den Steppenpferd vorstellte, auf Grund deren es ihm gelang, in das Kaiserthum zu gelangen.

„Das Heilserum gegen die Pest.“

„Das Heilserum gegen die Pest.“

„Das Heilserum gegen die Pest.“

„Das Heilserum gegen die Pest.“

„Das Heilserum gegen die Pest.“

„Das Heilserum gegen die Pest.“

„Das Heilserum gegen die Pest.“

„Das Heilserum gegen die Pest.“

„Das Heilserum gegen die Pest.“

„Das Heilserum gegen die Pest.“

„Das Heilserum gegen die Pest.“

„Das Heilserum gegen die Pest.“

„Das Heilserum gegen die Pest.“

„Das Heilserum gegen die Pest.“

„Das Heilserum gegen die Pest.“

„Das Heilserum gegen die Pest.“

„Das Heilserum gegen die Pest.“

„Das Heilserum gegen die Pest.“

luden, der 13 Jahre alte Schutzbote Paul Vektor, stand heute vor dem Strafgericht, da er sich eines Betruges und in Gemeinheit mit dem noch Irrenhanslichen Schwager eines kaiserlichen Diensthafens und Auswärtigen...

„Das Heilserum gegen die Pest.“

„Das Heilserum gegen die Pest.“

„Das Heilserum gegen die Pest.“

„Das Heilserum gegen die Pest.“

„Das Heilserum gegen die Pest.“

„Das Heilserum gegen die Pest.“

„Das Heilserum gegen die Pest.“

„Das Heilserum gegen die Pest.“

„Das Heilserum gegen die Pest.“

„Das Heilserum gegen die Pest.“

„Das Heilserum gegen die Pest.“

„Das Heilserum gegen die Pest.“

„Das Heilserum gegen die Pest.“

„Das Heilserum gegen die Pest.“

„Das Heilserum gegen die Pest.“

„Das Heilserum gegen die Pest.“

„Das Heilserum gegen die Pest.“

„Das Heilserum gegen die Pest.“

„Das Heilserum gegen die Pest.“

„Das Heilserum gegen die Pest.“

„Das Heilserum gegen die Pest.“

Gerichts-Zeitung.

Strohhammer. K. Halle, 28. Januar.

Zwei bezorenen gegangene Wärschen. Ende November war das hiesige Zeilungsbüro von zwei bezorenen Wärschen...

Zwei bezorenen gegangene Wärschen. Ende November war das hiesige Zeilungsbüro von zwei bezorenen Wärschen...

Vieler Märkte.

Schlachthofmarkt im städtischen Viehhof zu Halle am 28. Januar 1897.

Preis f. 50 Kilogr. a Lebend-, 5 Schlachthofgewicht.

Table with columns: Zum Verkauf standen, I. Qual., II. Qual., III. Qual., Verkauft, Schlachtgewicht. Rows include 4 Rinder (davon: Ochsen, Ferkel, 2 Bullen, 2 Bullen), 4 Kälber, 5 Hammel (Schafe), 109 Landschweine, Ungarische.

Der „Gesellschaft“ war ruhig. — Der Gesamtmarkt dieser Woche betrug: 4 Rinder, davon 3 Ochsen, 1 Ferkel, 2 Bullen; 5 Hammel; 109 Landschweine; zusammen 83 Schlachttiere. 6014.

Gummische, Prima russische. Ermäßigter Preise. C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90.

Unwiderruflich nächste Woche 6. Februar Ziehung!
6261 Für **1** Mark sind **50,000** Mark zu gewinnen. **6261**
 Geldgewinne. **Loose à 1 M., 11 Loose für 10 M.,** versendet, so lange der Vorrath reicht: **F. A. Schrader, Hannover, Gr. Packhofstr. 29.**

Aluminium-Koch- u. Küchengeräthe, Essbestecke,
 unentbehrlich für jeden Haushalt, das für die Gesundheit bewährteste und reinlichste Metall, fein Drücken, Abstrichen oder Ansetzen möglich, empfiehlt zu billigen Rabattpreisen an gros & an detail
Max Assmann, Breitestr. 3, I. Fernsprecher 641.

Stadttheater in Halle a.S.
 Direction: Hans Julius Rahn.
 Sonnabend den 30. Januar 1897.
 131. Vorstellung. 96. Abonnements-Vorh.
 Farbe: gelb.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
 Bei kleinen Preisen (Parquet Mt. 1.40 u.c.).
Der Bibliothekar.
 Schwan in 4 Akten von G. v. Moser.
 In Scene gesetzt v. Regisseur Rich. Grimberg.
 Personen:
 Marsland, Quisbächer. G. Bornstedt.
 Fritz, dessen Tochter. Julia Selzer.
 Hans Marsland, sein Neffe. Hier. Spomy.
 Macdonald. Rud. Wieders.
 Gotthar Macdonald, dessen Neffe. Leop. Kramer.
 Eva Schärer, Gespielin von Fritz. Käthe Gröfols.
 Sarah Gibbern, Gouvernante bei Marsland. H. Garßen.
 Egon Arnabold, Genfermann. H. Mühlh. (Herrn).
 Victor Wadler. Rob. Müller.
 Wilson, Schneider. R. Grimberg.
 Dittson, Wirthin v. Gotthar. Wilh. Scholz.
 Robert, Bibliothekar. G. Demme.
 John, Kammerdiener bei Marsland.
 Trip, Commissionär. Alfred Boger.
 Krog, Exfuturer. H. Mühlh. (Herrn).
 Ein Commiffionär. Ernst Rebau.
 Der erste Akt spielt in London. Die drei anderen auf dem Landhause bei Marsland.
 Nach dem 2. Akt eine längere Pause.
 Sonntag den 31. Januar 1897.
 Nachmittags:
 24. Fremdenvorstellung bei halben Preisen.
Der Freischütz.
 Romantische Oper in 4 Akten v. Fr. Sch. Musik von C. M. v. Weber.
 Abends:
 132. Vorstellung. 97. Abonnements-Vorh.
 Farbe: weiß.
 Novität! Zum 8. Male: Novität!
Kaiser Heinrich.
 (Geistlich u. heimliche Geschichte. Die drei Könige).
 Regie in 4 Akten v. Ernst v. Wildenbruch.

Nur noch bis Sonntag!
!Für Raucher!
 selten günstige Gelegenheit zum billigen Einkauf gut gelagerter qualitätsreicher
Cigarren
 in allen Preislagen, 100 Stück von 2 Mk. bis 25 Mk.
 Wegen vollständiger Aufgabe des Geschäfts verkaufe ich sämtliche Vorräthe
20 bis 25% unter Preis.
G. A. Findeisen,
 Cigarren-, Cigaretten- und Tabakhandlung,
Leipzigerstr. 11, Ecke Kl. Sandberg.

Restaurant Bürgerhaus,
 Poststr. 24.
 Am 1. Februar Großer
Familien-Abend,
 wozu ergebenst einladet **A. Kleine.**
Schier's Restaurant,
 Brunnengasse 2.
 Sonnabend **Narren-Abend.**
 Mit bairische Wirthen einetroffen.
 Freitag
Gr. Schlachtfest.
Eduard Wolf,
 Zwingerstraße 11.
 Sonnabend d. 30. Januar
Schlachtfest.
 W. Titze, Georgstraße 2.
 Sonnabend
Schlachtfest.
W. Burkhardt,
 Breitestraße 32.
 Von Montag ab
 haben große und kleine
Futterschweine
 zum Verkauf, ebenso
 bei **ette Landschweine**
G. Birke, Giebighausen,
 Brunnenstr. 65. Fernspr. 786.
Kälberruhr,
 Hundstape und Geflügelstapel
 Durchfall der Schweine
 sowie alle Krankheiten der Thiere
 werden heilbar in den neuesten Heilmitteln
Chüringer Pillen.
 Wirklichste Heilmittel bei allen Magen-
 Darm- u. Nierenleiden. Preis 1/2 Mk. pro
 Packung. In allen Apotheken und in allen
 Buchhandlungen zu haben. —
 In Halle in der Apotheke von Dr. Schmidt in 2 Nr. —

Schweiss-Wolle,
 bestes Strickgarn der Welt,
 gefärbt gefärbt — garantiert nicht einlaufend.
 Wenn in haben bei
Julius Bacher, Halle a. S., Leipzigerstr. 12.

Stadt-Theater Leipzig,
 Sonnabend den 30. Januar 1897.
Neues Theater.
Anna's Traum.
Altes Theater.
 Nachmittags:
Frau Holle.
 Abends:
Robert und Bertram.
Walhalla-Theater.
 Direction: Richard Hubert.
 Sonor Juan Rest mit seinem andalusi-
 schen Sitar als „Zanfesch“ (eine
 faszinierende Vorstellung) — Das Alter-
 Trio, Waller-Comantennisten. — Die drei
 Gebrüder Anstoll, Savour-Abtheiler.
 „Das getragene Kewitz“, (Sentimentale
 Fehlung) — Die Tantelein, Gitta-Bend-
 und Kopf-Abtheiler. — Miss Victoria,
 Luft-Comantennisten. — Der Robert
 Biberitz, König. — Die Schwestern Thelma
 und Alexander, die Original-Comantennisten.
 Duettisten. — Der Georg Cordes,
 Gefängnis- und Charakter-Humorist.
 Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Ziehung 6. Februar.
Kieler Geld-Loose.
 Haupttreffer 50,000 Mk.
 à 1000 1 Mart. 6261 Geldgewinne.
 Magdeburger Gold- und Silber-Lotterie. Ziehung 16. März cr.
 Hauptgewinn im Werthe von 30,000 Mk. Eisenburger Weiße
 Kreuz-Lotterie. Ziehung 11. u. 12. März cr. Hauptgewinn 1. 25. v.
 50,000 Mk. Internationale Kantonsziehung 11. Lotterie. Ziehung
 11. u. 12. Februar cr. Hauptgewinn 1. 25. v. 15,000 Mk.
 Loose à 1 M. Porto u. Liste je 30 Pf.
Zweite
Weseler Geld-Lotterie.
 Die Ziehung der 1. Klasse findet am 8. und 9. April statt.
 Alle Gewinne sind ohne Abzug zahlbar.
 Größter Gewinn
1 Viertel Million Mark.
 Hauptgewinne: eine Prämie 150,000, 100,000, 75,000, 50,000, 40,000,
 30,000, 25,000, 20,000, 2 à 15,000, 5 à 10,000, 7 à
 5,000, 13 à 3,000, 20 à 2,000 Mart etc.
 Loose 1. Klasse kosten: 1/2 Mk. 6.60, 1/4 Mk. 3.30. Volllosig gültig für
 3 Mt. 1/2 Mk. 15.40, 1/4 Mk. 7.70. Porto und Liste für jede Klasse 80 Pf.
 empfiehlt und versendet
G. A. Findeisen
 Leipzigerstr. 11 (Ecke Kl. Sandberg).
 Filiale des „General-Anzeiger“.

Preussischer Beamtenverein.
 Zum Circus Blumenfeld-Goldfette-Corradini in
 der Reifstraße sind Eintrittskarten zu ermäßigten Preisen gegen
 Vorzeigen der Mitgliedskarte in der Buchdruckerei u. Papierhandlung
 von K. Pritschow, Fernburgerstr. 28, n. im Weißwaren-
 Geschäft von Anna Detjen, Landwehrstr. 8, erhältlich.
 Dasselbe können auch die Bedingungen eingesehen werden.
 Der Vorstand.



Carl Kochs
Nährzwieback
 stärkt den Knochenbau, befördert die Verdauung
 und ist durch seinen hohen Nährwerth
 und Gehalt an Nährstoffen geeignet, das Kind
 von den Folgen fehlerhafter Ernährung zu
 schützen.
 In Dörfern und Backen zu 10, 20, 30
 und 60 Pf. in
Carl Kochs Nährzwieback-Fabrik,
 Herrenstraße 1
 sowie in den bekannten Verkaufsstellen.

**Wildhagen'sche Gewerbe-,
 Kunstgew.- u. Fortbildungsschule,**
 Handarbeits-Lehrerinnen-Seminar,
 Halle a. S., Heinrichstr. 1.
 Meldungen von 12-2 bei der Vorsteherin
 Fr. E. Gehris-Wildhagen.

Deutsche Reichsfestspiele.
 Festvorabend Halle a. S. u. Umgebung.
 Sonntag den 31. Januar, Abends
 7 Uhr, auf Bahndorf Leuzschenthal im
 Gethhof „zur Kofferer Bahn“
Musikalische Soiree,
 zum Beiten der Baillieupflege von Mit-
 gliedern d. Festvere. „Vallat“ aus Halle.
 Programm: Des Walentines Weis-
 nachtraum. Festspiel in 3 Act, 2 u.
 5 Bildern. 2. u. 4-bändige Klavierstücke
 von Chopin, Schubert, Schumann, Liszt.
 Vieder: a) Das Zigeunerlied.
 b) Das Lied, das meine Mutter
 sang.
 Humoristische Complets und Terzette,
 nachher **H A L L.**
 Entree ohne die Wohlthätigkeit zu be-
 zürken 50 Pf.

Stadtplan
von Halle a. S.
 in 5farbiger Ausführung
 aus dem Halleschen Adressbuche
 von **W. Kutschbach**
 (Maassstab 1: 12000)
 ist in Separat-Abzügen à 50 Pfennig vorrätig in allen
 Expeditionen des „General-Anzeiger“.

Amtliche Bekanntmachungen.
Bekanntmachung.
 Der 1. St. an die Communalverwaltung von Conrad Las & Comp., der
 amtliche Verwalter des Nr. 5 im Sommerfrühjahr des Reichs-
 nachst Reichsraum soll vom 1. October 1897 ab auf 6 Jahre unter den im Termine
 bekannt zu machenden Bedingungen anderweit öffentlich meistbietend vermerkt wer-
 den. Es ist hierzu Termin auf
 Sonnabend den 30. Januar d. J. Vormittags 11 Uhr
 im Stadtkreisamt - Rathhaus Zimmer Nr. 30 - angesetzt, zu welchem Zweck-
 stanten hiermit eingeladen werden.
 Halle a. S., den 20. Januar 1897.
 Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung.
 Der am 20. Juni 1887 zu Zankerode bei Rölln a. Rh. geborene Oskar
 Georg Adorf Arter erachtet sich der Sorge für seinen Sohn, wobei derselbe aus
 Armeemitteln versorgt werden und
 Wir bitten um Mittheilung des Aufenthaltsortes des p. Arter.
 Halle a. S., den 20. Januar 1897.
 Die Armen-Direction.
 Seimel.

Städtische höhere Mädchenschule.
 Anmeldungen neuer Schülerinnen für das Schuljahr 1897/98 nehm ich des
 Mittags (ausgenommen Sonnabend) von 12-1 Uhr im Raumzimmer der höheren
 Mädchenschule Nr. 21 entgegen. Gebühr- und Anmeldebücher sind dort
 zugeten.
Dr. Biedermann.

Hinze's Restaurant,
 Gr. Ulrichstr. 50, I.
 Sonnabend den 30. d. M.
L. Grosser Narren-Abend.
 Für Unterhaltung ist bestens gesorgt,
 sowie auch für gute Speisen und Getränke.
 Frühe Schließung.
 Hierzu laden ergebenst ein **D. D.**
Rosche's Restaurant,
 Kellnerstrasse 7.
 Sonnabend den 30. Januar
Großer Narren-Abend.
 Für Unterhaltung ist bestens
 gesorgt. **D. D.**

Sapfehen unsere garantirt reinen
Cacao's,
 ausgenommen à Pfund 1.20 - 1.60 - 2.00 - 2.40 Mart,
 bei Entnahme 5. 3 Pf. à 1.10 - 1.50, 1.80 - 2.20 Mart.
E. Walther's Nachf.,
 Drogenhandlung,
 Moritzwinger 1 und Cielmsweg 26.